



Arbeitslosenverband Deutschland Landesverband Brandenburg e.V.



Arbeitslosenverband, Bahnhofstr. 1, 14774 Brandenburg, Tel./Fax: 03381/804214, info@alv-brandenburg.de

Forderungen des Arbeitslosenverbandes Landesverband Brandenburg e.V. an eine Grundsicherung für Arbeitssuchende!

Der Arbeitslosenverband wirkt in 26 Orts- bzw. Kreisverbänden mit 34 Arbeitsloseneinrichtungen und über 70 Beratungsprojekten auf Landesebene. Durch Hilfe, Betreuung und Unterstützung als Selbsthilfe im Ehrenamt oder auch finanziert und gefördert im Hauptamt erleben wir tagtäglich die Wirkungen der Reformen Hartz I bis IV auf die Arbeitssuchenden und deren Familien.

Auch mit der Angleichung der Regelleistung Ost an West auf 345 € liegen die Leistungen weit unter den von der Bundesregierung im zweiten nationalen Armuts- und Reichtumsbericht angenommenen Armutsrisikogrenzen.

Der Eckregelsatz ist bei weitem zu niedrig, um eine armutsverhindernde und existenzsichernde Grundsicherung zu gewährleisten.

Der Arbeitslosenverband Deutschland Landesverband Brandenburg e.V. fordert:

- statt bedingungslosem Grundeinkommen eine **armutsfeste Grundsicherung**, mindestens aber die einheitliche **Anhebung der Regelleistung** zur Sicherung des Lebensunterhaltes **auf 420,00 €**
- **keine Anrechnung des Kindergeldes auf die Leistungen des Lebensunterhaltes**
- **Erhöhung des Grundfreibetrages** aus Erwerbsarbeit auf **200,00 €/mtl.**
- **erst bei erheblicher Überschreitung der von den Kommunen festgelegten Sätze für die Kosten der Unterkunft soll ein Umzug in Erwägung gezogen werden**
- **Einbeziehung aller erwerbslosen Bürgerinnen und Bürger**, die in eheähnlicher Gemeinschaft leben und auf Grund der Anrechnung von Partnereinkommen keinen Leistungsanspruch nach SGBII mehr haben, **in die gesetzliche Krankenversicherung**
- Die **Verschärfung der Zumutbarkeitsregelungen** zur Aufnahme einer Arbeit unter außertariflichen Bedingungen sind **zurückzunehmen**.